



Angestellte Lisa Peiseler (zweite von links) hat sich zum Kaffeetrinken an den Tisch der drei Damen gesetzt. Allen Vieren gefällt es im Schönberg.

Foto: Peter Klotz

Erfolgreich gestartet

OEDHEIM Sommerfest zum „Einjährigen“ für Bewohner und Gäste der Wohnanlage Schönberg

Von Peter Klotz

Die Schwarzwälder Kirschtorte vom hauseigenen „Café Schokola“ schmeckt hervorragend, das bestätigen Hanni Lyck, Esther Frasch und Anna Winter, die an einem Gartentisch vor dem Festzelt Platz gefunden haben. Die Drei sind seit mehr als einem halben Jahr in Oedheim und sitzen auch sonst beim Essen an einem Tisch. Sie freuen sich auf das vierte Fest innerhalb eines Dreivierteljahrs. Denn in der Wohnanlage Schönberg ist die Stimmung gut.

Heimweh Dafür sorgt auch die Küche, der die drei Damen ein Sonderlob aussprechen. Das Essens sei immer frisch gekocht und es gibt Speiseplanbesprechungen, bei denen die Bewohner ihre Meinung sagen können. Die Ausstattung und Größe der Zimmer findet einhellige Zustimmung. Hanni Lyck und Esther Frasch haben allerdings gelegentlich mal Heimweh. Esther Frasch

hatte zuvor in Reutlingen gelebt, zwei ihrer Kinder wohnen aber in der Umgebung und haben die Mutter in das neue Haus geholt. Hanni Lyck stammt von der Mecklenburger Seenplatte und freut sich deshalb, wenn Gisela von Pütten-Blum sie auf Platt anspricht. Heimatliche Klänge für die Seniorin.

Die Lieder der „Oldies“, Guido Müller und Siegfried Pfeifer können alle mitsingen. Mit Volksliedern und alten Schlagern unterhalten die beiden das ganze Festzelt, und die sehr gut besetzten Gartentische drum herum werden gleich mit beschallt.

Später schließt sich noch Daniela May an, ausgebildete Sängerin mit Oedheimer Wurzeln. Sie steuert, begleitet von Alina Baumbach am Piano, Operettenarien, Schlager und freche Chansons bei und bekommt viel Beifall.

Persönlich betreut An der kleinen Bühne haben sich Hermann Kübler und Günter Herold niedergelassen. Beide stammen aus Oedheim, haben sich aber vor ihrem Einzug hier nur vom Sehen gekannt. Sie loben besonders die persönliche Betreuung. Das Personal habe immer ein

offenes Ohr und versucht, den Bewohnern das Zuhause zu ersetzen.

Ehrenamtliche So sitzt auch Lisa Peiseler aus der Küche mit am Tisch und unterhält sich angeregt mit den Damen, die sie ins Herz geschlossen haben. Regionalleiter Jochen Ziegler kümmert sich um Plätze für Neuankömmlinge und Pflegedienstleiterin Heike Frank bringt neuen Kaffee. Am Getränkeauschank bemühen sich Susanne Ottowitz vom Heimbeirat und Eugen Förch, den Durst der Sommerfestgäste zu stillen. Der ehemalige Malermeister bringt sich ehrenamtlich mit „Lesen, Singen, Gedächtnistraining“ in das Programm mit ein und genießt das „tolle Klima“, das hier im Hause herrscht.

Der Garten hat sich mittlerweile gefüllt, und weil die Sonne herauskommt, suchen immer mehr für das spätnachmittägliche Grill- und Salatbuffet einen Platz im Freien. Besonders die Tische und Bänke rund um das Backhaus sind sehr begehrt.

■ Hintergrund

Wohnanlage Schönberg

Mit 60 Bewohnern ist die Wohnanlage Schönberg rund ein Jahr nach der Eröffnung schon zu 80 Prozent ausgelastet. Das sehr breit angelegte ehrenamtliche Engagement von den Einwohnern Oedheims und die Kooperation mit Vereinen

und Institutionen sorgen dafür, das konzeptionelle Ziel zu erreichen, Bestandteil der Gemeinde zu sein. Ein weiterer Schritt auf dem Weg dahin ist das Café Schokola, betrieben vom ambulanten Pflegedienst Schiemer und Schana. Es hat sich zu einem Treffpunkt für alle Besuchergruppen entwickelt. pek